

B-11 300 Stellen für die Schulpsychologie

Gremium: LAG Bildung

Beschlussdatum: 17.04.2021

Tagesordnungspunkt: NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule,...)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Das Land sorgt dafür, dass mit 200 zusätzlichen Landesstellen in den Schulpsychologischen Diensten der kreisfreien Städte und Kreise durchweg ein Verhältnis von 1 Stelle Schulpsychologie zu 3.000 Schüler*innen erreicht wird. Die Kommunen tragen im Rahmen des Matching 100 Stellen im kommunalen Dienst sowie die Infrastruktur (Büros und Ausstattung bei).

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Multiprofessionalität in Schulen, bedarfsgerechte psychosoziale Unterstützung

Gute Grundlage sind die 54 schulpsychologischen Dienste in Kreisen und kreisfreien Städten, die allerdings unterschiedlich ausgestattet sind. Schwachstelle: Kommunen in schwieriger Haushaltslage. Darunter litt der bisherige Ausbau nur sehr geringfügig, in der Regel sehr positive Aufnahme. Politisch hoher Konsens, auch im Hinblick auf Bedarfe wie Kinderschutz, Extremismus, Mobbing etc, hohe Entlastung von Schulen.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Niedrigschwelliger Zugang zu psychosozialen Beratungsangeboten, mehr Sprechstunden in Schulen, mehr Möglichkeiten in der Kommune zu Schulbegleitung und -entwicklung (vom Classroom-Management zu Anti-Mobbing-Konzepten), Verkürzung von Wartezeiten für Schulen ebenso wie für einzelne Personen.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich)?

Verhandlungen zwischen Land und Kommunen über die Bezirksregierungen, Zuweisung und Ausschreibung der Stellen binnen eines Jahres, anschließend Besetzung. Integration des bisherigen Erlasses in das Schulgesetz.

Unterstützer*innen

Mabel-Mara Platz (KV Gelsenkirchen); Marvin Bruckmann (KV Ennepe-Ruhr); Julia Burkhardt (KV Münster)